

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

Einsatzschicht-Simulation (08:00 – 20:00 Uhr)

16 Teilnehmer – 2 Einsatzgruppen

1. Grundstruktur der Übung

- **Dauer:** 12 Stunden (Empfehlung: 08:00–20:00)
- **Teilnehmer:** ca. 24
- **Einteilung:**
 - **2 Gruppen** à 8 Personen
 - Pro Gruppe:
 - GF (Gruppenführer)
 - Melder / MA
 - Angriffstrupp (A- und B-Trupp je nach Lage)
 - Wassertrupp
 - Schlauchtrupp
- **Fahrzeuge (variabel):**
 - LF 20
 - TLF 3000
 - MTW (für Material / Transport/ ELW)

Schwerpunkte, die über den Tag verteilt werden:

- Brandbekämpfung Innen & Außen
- Technische Hilfeleistung (Variabel , Person in Notlage...)
- Gefahrgut (Basis)
- Vegetationsbrand
- Atemschutznotfall / Sicherheitstrupptraining
- Führung & Kommunikation
- Funk
- Mannschaftslogistik
- Hygiene und Nachbereitung

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

✿ 2. Rollenverteilung & Organisation

Leitung

- Übungsleitung (1–2 Personen)
- Sicherheitsbeobachter pro Lage
- Realistische Notfalldarsteller (optional)

Einheitsführung

- Zugführer/ Einsatzleitstelle (stellt Funkkontakt & Tageskoordination)
- Gruppenführer (führen ihre Gruppen lageabhängig)

Logistik

- Verpflegung
- Materialnachführung
- Rückzugsbereich / Besprechungsraum

⌚ 3. Tagesstruktur (Grundkonzept)

08:00 – 08:45 Uhr – Antreten & Einweisung

- Meldung der Gruppen
- Einweisung in den Tagesablauf
- Einteilung der Fahrzeuge
- Sicherheitsunterweisung
- Großer Gruppenfunkcheck

08:45 – 10:30 Uhr – Einsatzlage 1 (Brand)

Schwerpunkte:

- **Atemschutz**
- **Schlauchmanagement**
- **Kommunikation**
- **Personensuche**
- **Löschangriff im Innenbereich**

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

- **Brandbekämpfung unter Nullsicht**

Lagevorschlag A Kellerbrand mit vermisster Person

Lagevorschlag B Dachstuhlbrand – Außenangriff + Innenangriff

Lagevorschlag C Containerbrand + Gasflaschen – kombinierte Brandbekämpfung

10:30 – 11:00 Uhr – Nachbereitung & Reset

- GWT / PA tauschen
- Einsatzleistung/ Nachbesprechung kurz (5–10 min)
- Aufbereitung/ Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft

11:00 – 12:30 Uhr – Einsatzlage 2 (Technische Hilfe)

Schwerpunkte:

- Sichern des Containers / Maschine
- Patientenbetreuung
- Einsatz von geeigneten Werkzeug
- Unterbau & Stabilisierung
- Anheben & Befreiung
- Absicherung der Einsatzstelle

Lagevorschlag A Person unter Container / Maschine

Lagevorschlag B Person in Graben / Grube gefallen (2–3 m)

Lagevorschlag C Keller unter Wasser – Pumpen & Beleuchtung

12:30 – 13:00 Uhr – Mittagspause

13:00 – 14:30 Uhr – Einsatzlage 3 (Gefahrgut)

Schwerpunkte:

- Erkundung „ABCDE-Schema“

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

- Gefahrgutkennzeichnung / Stoffnummer
- Absperrgrenzen
- Dekon-Strecke
- Abdichten / Auffangen
- Funkenfreie Arbeitsweise

Lagevorschlag A: Unklare Flüssigkeit läuft aus Transporter

Lagevorschlag B: Undichte Acetylenflasche in Werkstatt

Lagevorschlag C: Dieselspur großflächig – Ölbindemittel & Verkehrssicherung

14:30 – 15:00 Uhr – Nachbereitung

15:00 – 16:30 Uhr – Einsatzlage 4 (Vegetationsbrand)

Schwerpunkte:

- Pump-&-Roll (TLF)
- D-Schläuche, Feuerpatschen, Handwerkzeuge
- Einsatz von Waldbranddrucksäcken
- Wasserhaltungsmanagement
- Führungsstruktur (Abschnittsbildung)

Lagevorschlag A: Böschungsbrand + Ausbreitung auf Wiese

Lagevorschlag B: Waldbrand klein – Brandnester suchen

Lagevorschlag C: Brand in Kleingarten mit Gasflasche

16:30 – 17:00 Uhr – Pause / Gerätelpflege

17:00 – 18:30 Uhr – Einsatzlage 5 (Atemschutznotfall & Führung)

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

Schwerpunkte:

- MAYDAY-Absetzen
- Sicherheitstrupp-Einsatz
- Kommunikation ZF — GF — AS-Trupp
- Rettung über Leitern oder Treppen

Lagevorschlag A: Atemschutznotfall im Übungsobjekt

Lagevorschlag B: Vermisster Atemschutztrupp in verrauchter Halle

Lagevorschlag C: Übung „Stresslage Führung“ – parallele Einsätze für GF

18:30 – 19:00 Uhr – Abschlusslage (Kombination)

Vorschlag: Mehrkomponentenlage

Beispiel:

- Schuppenbrand + vermisste Person
- Verkehrsunfall davor + austretende Betriebsstoffe
- Einsatzstellenorganisation mit Abschnitten

Ziele:

- Teamwork
- Führungskompetenz
- Priorisierung
- Realitätsnahe Gesamteinsatzdarstellung

19:00 – 19:30 Uhr – Großes Aufrüsten & Nachbereitung

19:30 – 20:00 Uhr – Abschluss, Feedback, Debriefing

 **4. Materialliste (über den Tag verteilt)**

Standard

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

- PA + Ersatzflaschen
- Hohlstrahlrohre
- Schlauchmaterial aller Größen
- Verteiler / Standrohr / Hydrantenschlüssel
- Wärmebildkamera
- Funkgeräte
- Leitern
- Verkehrssicherung
- Absperrmaterial
- Beleuchtung
- Motorsäge (für TH/Baumlage)

TH

- Unterbaumaterial
- Handwerkzeug
- Sonstige zur Verfügung stehende Hilfsmittel



Gefahrgut

- Bindemittel
- Wanne, Fass, Dichtkissen
- Dekon-Material
- Gefahrgutkarten / App

Vegetation

- Feuerpatschen
- Waldbranddrucksack
- D-Leitungen

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

- Handwerkzeug
- TLF

5. Ausbildungsziele

- Sicherer Innenangriff
- Strukturierte THL-Abarbeitung
- Führungsfähigkeit aller GF und des ZF
- Funkdisziplin
- Teamarbeit und Stressresilienz
- Eigenschutz / Eigensicherung
- saubere Einsatzstellenorganisation
- Fähigkeiten für seltene Lagen (GG, Vegetation, Atemschutznotfall)

6. Varianten für die Gesamtübung

A Variante A – Standard 12h Schichtsimulation

5 Einzellagen wie oben in realitätsnaher Abfolge.

B Variante B – Stationsbetrieb + große Abschlusslage

- Vormittag: 3–4 Stationen (Brand, TH, Funk & Führung, GG)
- Nachmittag: große Gesamtlage (Unwetter, Gebäudebrand, VU)

C Variante C – Realistische Einsatzschicht mit Zufallsalarmen

- Übungsleitung bestimmt Uhrzeiten zufällig (vorab geheim).
- Teilnehmer wissen nicht, wann der nächste Alarm kommt.
- Sehr realitätsnah, hoher Stressfaktor.

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

D Variante D – Schwerpunkt Brand + TH

Besteht aus:

- Brand (Innen)
- TH
- Vegetationsbrand
- Abschlusslage
→ Ideal für minimalen Materialaufwand

E Variante E – Schwerpunkt Führung & Kommunikation

- Parallele Einsatzlagen
- GF müssen Prioritäten setzen
- ZF führt mehrere Abschnitte
- Funkdisziplin + Lagekartenführung

Checklisten_Uebungsleitung_fertig

CHECKLISTEN FÜR ÜBUNGSLEITUNG – KOMPLETT

Vor der Übung:

- Einsatzgelände prüfen
- Fahrzeuge & Material verteilen
- Statisten briefen
- Sicherheitsbeauftragten benennen
- Funkkanäle festlegen

Während der Übung:

- Sicherheit überwachen
- Lagen steuern
- Bewertung dokumentieren

12-Stunden-Übungskonzept Feuerwehr Holzhausen

- Kommunikation beobachten

Nach der Übung:

- Debriefing
- Material prüfen
- Feedback einholen

